

Alternative Beschäftigung für Lehrer aus Risikogruppe

Beitrag von „Balkonien“ vom 22. August 2020 15:07

Dass ich meine Kollegen unterstützen werde ist ja klar. Habe ich bis zu den Sommerferien auch getan.

Allerdings hat mich das noch nicht so richtig ausgelastet, ich hatte noch Kapazitäten.

Wollte meine Zeit halt auch nicht unnötig vertrödeln sondern mich nützlich machen. Ich habe den Eindruck, dass ich das vielleicht besser noch in meinen Ausgangspost dazugeschrieben hätte damit ich besser verstanden werde. Mir geht es einerseits darum was vernünftiges zu arbeiten, wenn ich dann dadurch noch etwas mehr Struktur habe ist es mir natürlich auch sehr recht.

Natürlich habe ich meinen Kollegen Hilfe angeboten, aber da arbeiten viele eigenbrötlerisch und wollen gar keine Hilfe. Ich habe zusätzlich zu meiner eigenen Klasse noch Unterricht für eine andere Klasse vorbereitet, kopiert und korrigiert. Das wird im neuen Schuljahr weniger weil ich eben keine eigene Klasse mehr habe und mir vom Deputat gar nichts zugeteilt wurde. Bevor ich dann da sitze und Däumchen drehe suche ich mir lieber noch was zu tun.